



1. Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg beantragt zum Schuljahr 2009/10 die Einrichtung des Bildungsganges
 „Zweijährige Berufsfachschule – erweiterte berufliche Kenntnisse und FHR – Fachrichtung Technik – fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik nach APO-BK Anlage C5“

Begründung

Berufskollegs sind gut beraten, die strukturellen Veränderungen und absehbaren fachlichen Bedarfe ihrer regionalen Umgebung zu begleiten oder gar zu antizipieren. So liegen diesem Antrag drei maßgebliche Erkenntnisse zu Grunde:

- a) der ingenieurwissenschaftliche Fachkräftebedarf wird weiterhin zunehmen
- b) die Notwendigkeit eines gesicherten Zugangs zur Fachhochschulreife im Bereich Technik durch einen „2. Weg“
- c) die Notwendigkeit der Entlastung der am Schulort Lüdinghausen 6-zügig angebotenen Höheren Handelsschule (ebenfalls Anlage C5 der APO-BK) durch ein fachlich breiteres Angebot im gleichen Anforderungsprofil

zu a):

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Attraktivität einer Region hängt wesentlich vom Fachkräfteangebot ab. Es ist davon auszugehen, dass der Wettbewerb (Globalisierung) die qualitativen Anforderungen weiterhin „vorantreibt“. Somit müssen Berufskollegs sich an der Qualifizierung junger Erwachsener vorausschauend beteiligen. Der bereits entstandene ingenieurwissenschaftliche Fachkräftemangel zeigt den Handlungsbedarf auf.

In zusammenfassender Beurteilung der bedarfsorientierten Profilbildung schlägt die Schulleitung im fachlichen Schwerpunkt Metalltechnik die fachliche Orientierung „Maschinen- und Automatisierungstechnik“ für diesen Bildungsgang vor.

Ergänzend sei hinzugefügt, dass in Absprache mit der Bezirksregierung Münster und der Abteilung 40 – Schule und Bildung des Kreises Coesfeld der Bildungsgang „Staatlich geprüfter Informationstechnischer Assistent“ gemäß Anlage C der APO-BK ab Schuljahr 2009/10 ausläuft und im Kreis Coesfeld ausschließlich am Pictorius-Berufskolleg angeboten wird.

zu b):

Bislang ist am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg eine Klasse des einjährigen Bildungsganges Fachoberschule für Technik, Typ Technik (Bau- und Holztechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik) geführt worden. Diese Klasse ist im Schuljahr 2007/08 nur ganz knapp und im Schuljahr 2008/09 wegen zu geringer Anmeldezahlen nicht zustande gekommen. Damit fällt ein Jahrgang Hochschulzugangsberechtigter junger Erwachsener aus. Es sei ergänzt, dass in diese Klassen Damen/Herrn aufgenommen werden dürfen, die die Fachoberschulreife und eine einschlägige Berufsausbildung erlangt haben. Aus schulischer Sicht wird vermutet, dass die finanziellen Anreize durch die Arbeitgeber einer weiteren Qualifizierung vorgezogen wurden.

Das beantragte Angebot setzt nur die Fachoberschulreife voraus, beginnt also unmittelbar nach dem mittleren Bildungsabschluss.

beantragt		vorhanden	
Studium ↑	Beruf ↑	Studium ↑	Beruf ↑
1/2-jähriges Praktikum		Fachoberschule, Klasse 12 B	
2-j. Berufsfachschule, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik		(Beruf) 3-jährige Berufsausbildung	
mittlerer Bildungsabschluss			

Die FHR ist im beantragen Bildungsgang an ein halbjähriges einschlägiges Praktikum gebunden, das im Umfang von 8 Wochen integriert absolviert werden kann. Im südöstlichen Kreisgebiet sind etwa 60 Unternehmen angesiedelt, von denen etwa 50 kontinuierlich eine Ausbildung im Bereich Metalltechnik anbieten.

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	20 Betriebe
Feinwerkmechaniker/in	40 Betriebe
Industriemechaniker/in	
Konstruktionsmechaniker/in	
Metallbauer	
Zerspanungsmechaniker/in	

zu c):

Im südöstlichen Kreisgebiet können sich Schulabgänger mit dem mittleren Bildungsabschluss nur an den Berufsfachschulen für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule) und Sozial- und Gesundheitswesen anmelden.

Ein entsprechendes Angebot für den Bereich Technik besteht bislang nicht. In den Nachbarkreisen besteht ein solches Angebot in Datteln und in Unna, ebenso am Pictorius-Berufskolleg des Kreises Coesfeld in Coesfeld.

Mit der Errichtung einer Berufsfachschule Technik wird den Schülern/innen bei gleichen Eingangsvoraussetzungen eine formal gleichwertige, aber inhaltlich neue Wahlmöglichkeit eröffnet.

Wir könnten außerdem bei Initiativen am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, den Anteil weiblicher Interessenten für technische Berufe, z. B. „Girls day“, zu erhöhen, auf eine konkrete Qualifizierungsmöglichkeit verweisen.

1.1 Vollzeitform (**1.2 Errichtungstermin: 1. August 2009 am Schulort Lüdinghausen****1.3 Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg - Europaschule****Auf der Geest 2****59348 Lüdinghausen****LDS-Nr. 17 77 87****Telefon: 02591/2398-0****2. Schulfachliche Beratung**

Frau LRSD'in Monika Appler, Dezernat 45 der Bezirksregierung Münster ist über diesen Antrag informiert. Die schulfachliche Zustimmung ist in Aussicht gestellt.

2.1 Bedürfnisnachweis

In zunehmendem Maße beklagen die Schüler der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule), dass ihnen am Schulort Lüdinghausen keine Möglichkeit geboten wird, im Bereich Technik berufliche Qualifikationen zu erwerben, zur Frage des fachlichen Bedarfes wird auf obige Begründung verwiesen.

2.2 Sicherung der Klassenstärke

Es kann von einer gesicherten Einzigigkeit ausgegangen werden, da mit der Errichtung dieses Bildungsganges der Bildungsgang „Informationstechnischer Assistent“ aufgegeben wird und sich die Schüler/innen neu orientieren.

2.3 Angaben zur – insbesondere technologischen - Ausstattung

In den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs erwerben die Schüler/innen Qualifikationen in den Bereichen Maschinentechnik und Elektrotechnik. Unter Verwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien werden Fähigkeiten zur technischen Kommunikation vermittelt. Dabei ist das Zusammenwirken einzelner Systemkomponenten unter Einsatz labor- und rechnergestützter Funktionstests zu erarbeiten.

Die vorhandene Ausstattung aus den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik kann für die zweijährige Berufsfachschule mitgenutzt werden.

2.4 Personelle Situation

Die im Bildungsgang „Informationstechnische/r Assistent/in“ sukzessiv freigestellten Lehrer/innen können ggf. mit begleitender Fortbildung in diesem Bildungsgang eingesetzt werden. Analoges gilt für Lehrkräfte aus dem fächerübergreifenden Bereich der Höheren Handelsschule.

2.5. Nachweis der Sicherstellung des Unterrichts in der Berufsschule nach Anlage A der APO-BK

Die beabsichtigte Einrichtung des o.g. Bildungsganges beeinträchtigt das Unterrichtsangebot für die Berufsschule nicht.

Lüdinghausen, 15. August 2008

Hege